

# Theorie-Praxis-Vermittlung im Geschichtslehramtsstudium mithilfe von Unterrichtsvideos

Referent: Philipp McLean

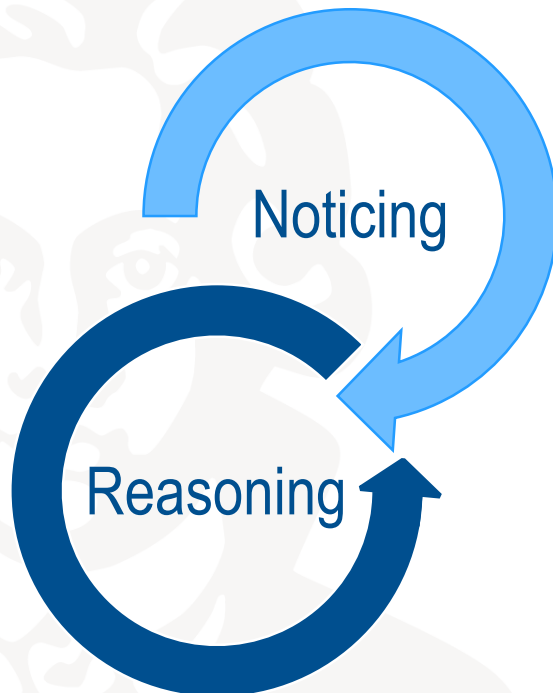
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

- Im Lehramtsstudium häuft sich die Forderung „nach mehr Praxis“
  - Gleichzeitig bedarf es aus mehreren Gründen einer fundierten theoretisch-fachlichen Ausbildung:
    - Lehrkräfte sollten verstehen, warum bestimmte Themen im Unterricht an welcher Stelle und in welcher Form aufgegriffen werden → Sie brauche umfangreiches Fachwissen
    - Lehrkräfte sollen in der Lage sein sich selbstständig fachwissenschaftliche fortzubilden oder zumindest auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu bleiben
    - Zahlreiche Phänomene des Unterrichts kommen erst in den Blick, wenn man eine (fach-) didaktische Theorie zugrunde legt
- Es bedarf einer praxistauglichen theoretisch-fachlichen Ausbildung

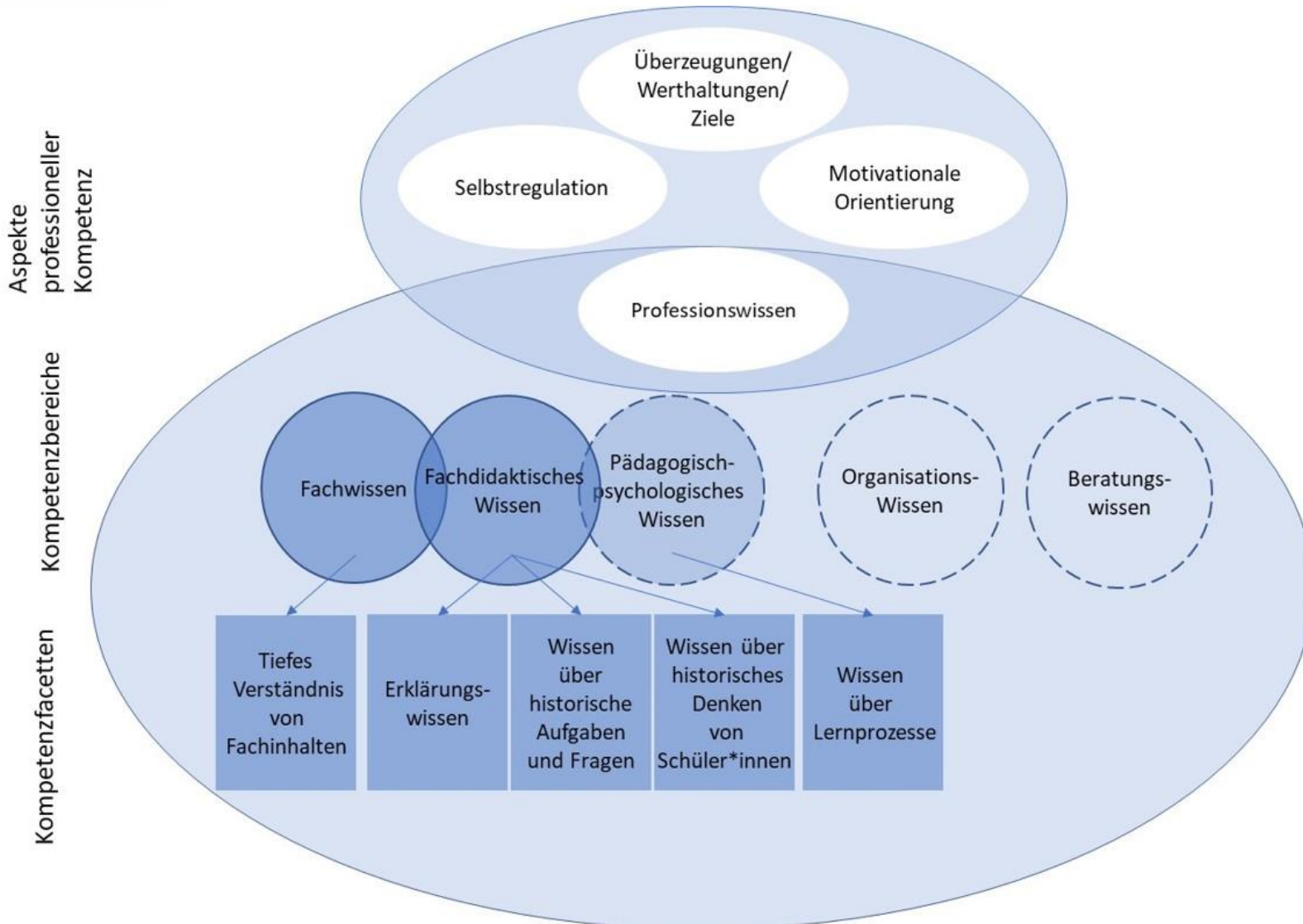
- Grundannahme: Individuen beobachten und interpretieren Ereignisse und Situationen bezogen auf ihre Profession unterschiedlich (Goodwin, 1994)
- Es greifen bei der professionellen Wahrnehmung zwei analytisch trennbare Prozesse ineinander (vgl. van Es & Sherin 2008; Stürmer et al. 2013):



...die Fähigkeit, seine Aufmerksamkeit auf eine Situation zu fokussieren, die für das Lehren und Lernen bedeutsam ist.

...die Fähigkeit, theoretisches Wissen auf diese Situation anzuwenden und mit dessen Hilfe zu angemessenen Schlussfolgerungen zu kommen.

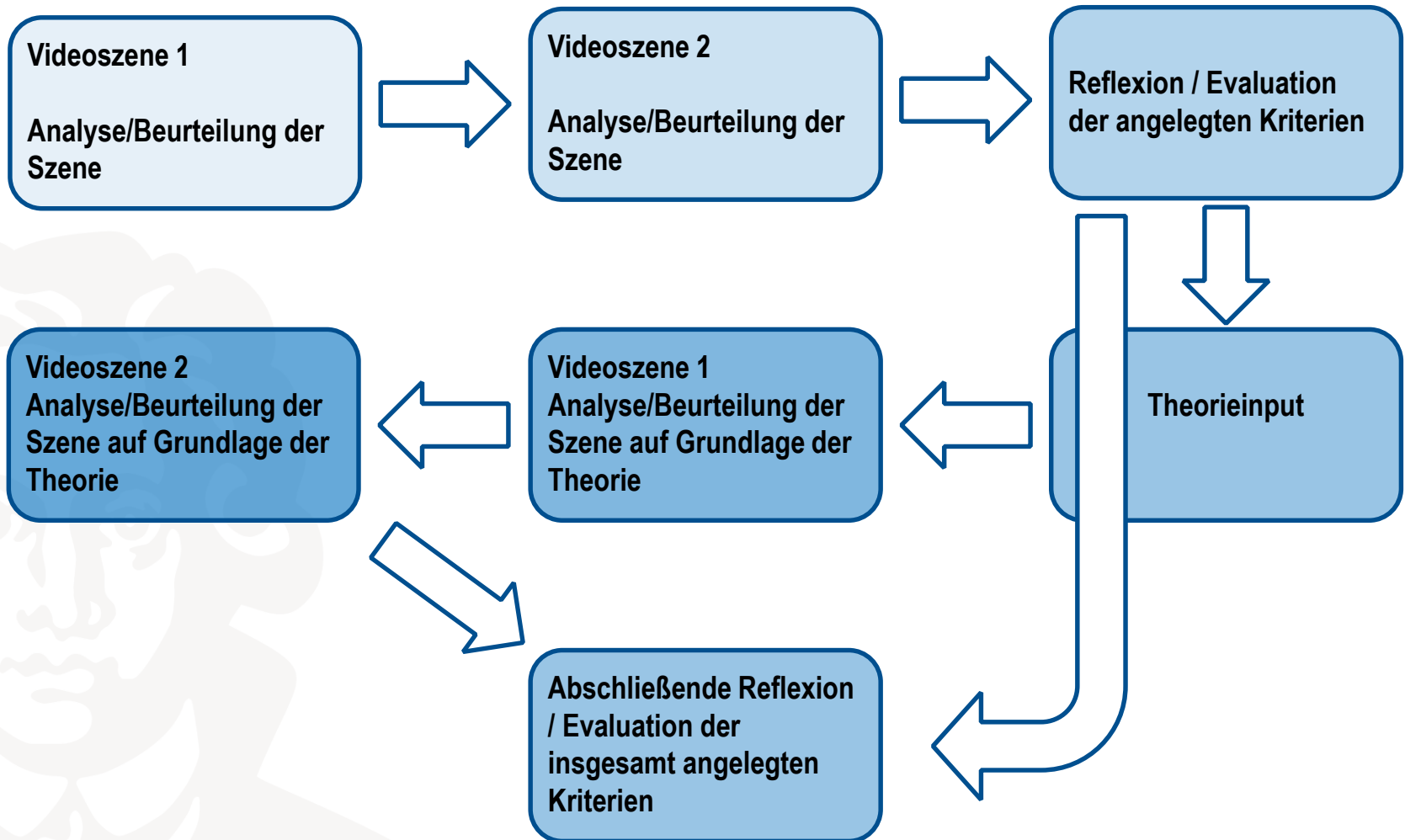
# Professionelle Lehrerkompetenz



(Eigene Darstellung, angelehnt an Baumert/Kunter 2011, S. 32)

- Dem Einsatz von Unterrichtsvideos wird derzeit eine hohe Bedeutung zugemessen (vgl. Krammer und Reusser 2004; Helmke und Helmke 2004; Welzel und Stadler 2005; Reusser et al. 2007)
- Die Vorteile von Unterrichtsvideos (vgl. Reusser et al. 2007):
  - Unterricht wird in seiner Komplexität manifestiert
  - Zeigefunktion
  - Ermöglicht Reflexion eigenen und „guten“ Unterrichts
  - Anknüpfungsmöglichkeit an subjektive Theorien und Verständigung über dieselben





https://vigor.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/mod/scorm/player.php?id=1404&currentorg=25488&accesskey=wfC2SWLdEp&display=popup&mode=normal - Google Chrome

https://vigor.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/mod/scorm/player.php?id=12548&currentorg=25488&accesskey=wfC2SWLdEp&display=popup&mode=normal

Neue Lerneinheit

LE 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

## Phasenübergänge

### Stunde 1 - Veränderung der dörflichen und kleinstädtischen Strukturen seit den 1950er bis heute

**Schulart:** kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

**Klassenstufe:** 9. Klasse - Gymnasium

**Unterrichtsthema:** Geschichtsstunde im Rahmen eines interdisziplinären (Politik und Wirtschaft, Erdkunde und Geschichte), zweitägigen Projekttagess zu dem Thema der Veränderung von dörflichen und kleinstädtischen Strukturen

**Materialien:**

- Das Bild welches mit dem Projektor an die Wand geworfen wird
- Geplanter Verlauf der gesamten Stunde
- Transkripte für die Überleitung zur Erarbeitungsphase und für das Ergebnis der Erarbeitungsphase und für die gesamte Stunde.





Ergebnis der Erarbeitungsphase

Es handelt sich bei der Überleitung, um die Überleitung zur ersten Erarbeitungsphase nach dem Einstieg, indem ein Bild eines deutschen Dorfes aus den 1950er Jahren gezeigt wurde.

Erste Ergebnis der Aufgabe 1 nach der Gruppenarbeitsphase (9 Minuten). Weitere Ergebnisse folgen, sind aber nicht in der Szene enthalten.





Phasenübergänge  
Fragen zum Phasenübergang - Stunde 1

Beantworten Sie die folgenden Fragen zu den von Ihnen in der vorherigen Folie betrachteten Unterrichtsszenen im Fließtext.

1. Beschreiben Sie in max. drei S...

2. Wie bewerten Sie die Antworten der Sch...

3. Was ist am Phasenübergang geli...

- Die vielen Freitext antworten können nicht alle kommentiert werden (Musterlösungen?)
  - Steht der Aufwand in Relation zum Ergebnis
- Einbindung von ePortfolios





# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Förderhinweis:

Level wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive  
Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des  
Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

- Baumert, Jürgen/Kunter, Mareike 2011: Das Kompetenzmodell von COACTIV. In: Kunter, Mareike u.a. (Hrsg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV. Münster u.a., S. 19–53.
- Goodwin, Charles (1994): Professional Vision. In: *American Anthropologist* 96 (3), S. 606–633.
- van Es, Elizabeth A.; Sherin, Miriam Gamoran (2008): Mathematics teachers’ “learning to notice” in the context of a video club. In: *Teaching and Teacher Education* 24 (2), S. 244–276.
- Krammer, Kathrin; Reusser, Kurt (2004): Unterrichtsvideos als Medium der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In: *Seminar* (4), S. 80–101.
- Helmke, Andreas; Helmke, Tuyet (2004): Videobasierte Unterrichtsreflexion. In: *Seminar* (4), S. 48–66.
- Welzel, Manuela; Stadler, Helga (Hg.) (2005): Nimm doch mal die Kamera! Zur Nutzung von Videos in der Lehrerbildung - Beispiele und Empfehlungen aus den Naturwissenschaften. Münster: Waxmann.
- Reusser, Kurt; Waldis, Monika; Gautschi, Peter (2007): Fachdidaktische Arbeit mit Unterrichtsvideos - in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In: Peter Gautschi (Hg.): *Geschichtsunterricht heute. Eine empirische Analyse ausgewählter Aspekte*. 1. Aufl. Bern: hep-Verl. (Geschichtsdidaktik heute), S. 263–289.
- Stürmer, Kathleen; Seidel, Tina; Schäfer, Stefanie (2013): Changes in professional vision in the context of practice. In: *Gruppendyn Organisationsberat* 44 (3), S. 339–355.